

A landscape photograph showing a brown plowed field in the foreground, a line of trees in the middle ground, and a distant town under a blue sky. A black-bordered text box is overlaid on the upper part of the image.

Welchen Beitrag kann der Landschaftsplan zur Erhaltung und Förderung der Biodiversität in der Landeshauptstadt Magdeburg leisten ?

Vortrag zum 25. Landschaftstag am 21.10.2017

Beitrag des Landschaftsplans zur Biodiversität in der LH Magdeburg

25. Landschaftstag am 21.10.2017

Landschaftsplan / Landschaftsrahmenplan Inhaltsübersicht					
1. Einleitung	2. Übersicht über das Plangebiet	3. Fachliche Vorgaben	4. Gegenwärtiger Zustand von Natur und Landschaft	5. Zielkonzept	6. Umsetzung des Zielkonzepts (Handlungskonzept)
	Lage	der UNB	Arten und Biotope		Schutz und Pflege bestimmter Teile von Natur und Landschaft (NSG, LSG, FFH, BIORES, GLB usw.)
	Geomorphologische Verhältnisse	der ONB	Landschaftsbild		Artenhilfsmaßnahmen
	Klimaökologische verhältnisse	der obersten Naturschutz- behörde	Boden und Wasser		Kommunales Biotopverbundsystem
	Naturräumliche Gliederung		Klima und Luft		Suchräume für Kompen- sationsmaßnahmen
	Entwicklung der Landschaft				Erholungsvorsorge und Freiraumplanung (Grünkonzept)
	Siedlungsgeschichte				Hinweise für andere Verwaltungen und Nutzergruppen
	Aktuelle Flächennutzung				Hinweise für Bauleitplanung und Regionalplanung

• Übersicht Karten

• Übersicht über das Plangebiet

- 1 Oberflächengeologie
- 2 Biotop- und Nutzungstypen
- 3 Flächennutzung (Bestand)

• Gegenwärtiger Zustand von Natur und Landschaft

- 4.1 Artenerfassung Säugetiere
- 4.2 Artenerfassung Vögel
- 4.3. Artenerfassung Amphibien / Kriechtiere
- 4.4. Artenerfassung Fische/ Neunaugen
- 4.5. Artenerfassung Heuschrecken
- 4.6. Artenerfassung Libellen
- 4.7. Artenerfassung Käfer
- 4.8. Artenerfassung Pflanzen
- 4.9. Flächendeckende Bewertung von Arten und Lebensgemeinschaften
-
- 5. Landschaftsbildbewertung Magdeburg
-
- 6.1 Bodengruppen
- 6.2 Potenziell wassererosionsgefährdete Gebiete
- 6.3 Potenzielle Winderosionsgefährdung
- 6.4. Bodengesamtbewertung
-
- 7.1 Hydrologie
- 7.2 Gewässerstrukturgüte
- 7.3. Ökologischer Zustand / Potenzial Oberflächengewässer
- 7.4 Grundwasserdynamik / Isohypsen
- 7.5. Grundwassergeschüttheit
- 7.6. Grundwasserflurabstände
- 7.7 Grundwasserneubildung
-
- 8 Klimafunktionskarte
-

• 9 Zielkonzept

• 10 Handlungskonzept

- 10.1 Handlungskonzept Schutzgebiete
-
- 10.2 Handlungskonzept Arten
- 10.3 Biotopverbundplanung
- 10.4. Suchräume mit naturräumlichen Kompensationspotenzial
- 10.5 Handlungskonzept Freiraumplanung (Grünkonzept)
-
- 10.6.1 Handlungskonzept Landnutzung
- 10.6.2 Handlungskonzept Gewässer
- 10.6.3 Handlungskonzept Wald
- 10.6.4. Hinweise für andere Nutzergruppen
-
- 11 Bauleitplanung / Regionalplanung
-

• Textkarten

- T 1 Übersicht Plangebiet
- T 2 Übersicht Regionalgeologie
- T 3 Naturräumliche Gliederung
- T 4 Potenziell natürliche Vegetation
- T 5 Stadtplan 1838
- T 6 Flächennutzungsplan 1952
- T 7 Chemischer Zustand Oberflächengewässer
- T 8 Tourismuskonzept LH Magdeburg

- **Akteure:**

Landeshauptstadt Magdeburg

- **Umweltamt**
- **Stadtplanungsamt**

in Zusammenarbeit mit

- **IHU Geologie und Analytik Stendal**
- **Arge Woebse / Ackermann / Hannover**
- **Büro Stephan Westermann / Berlin**
- **Büro Karsten Obst / Halle**
- **Büro für Stadt-, Regional- und Dorfplanung Jaqueline Funke / Irxleben**

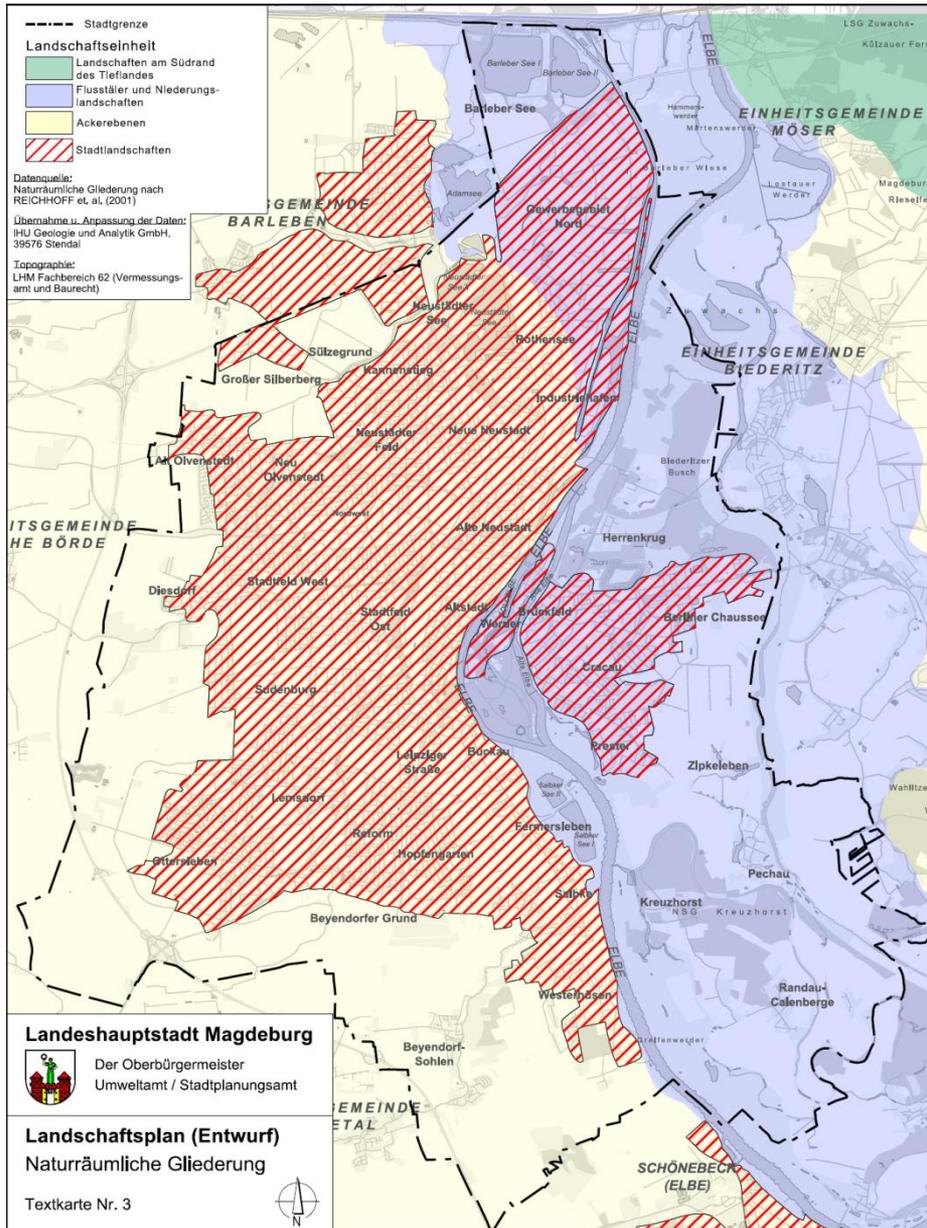
Beitrag des Landschaftsplans zur Biodiversität in der LH Magdeburg
25. Landschaftstag am 21.10.2017

Lt. Empfehlung des Landesamtes für Umweltschutz
des Landes Sachsen – Anhalt Anwendung der
fachlichen Vorgaben des Niedersächsischen
Landesamtes für Ökologie



Beitrag des Landschaftsplans zur Biodiversität in der LH Magdeburg

25. Landschaftstag am 21.10.2017



Übersicht über das Plangebiet, z.B. Naturräumliche Gliederung



Beitrag des Landschaftsplans zur Biodiversität in der LH Magdeburg
25. Landschaftstag am 21.10.2017

**Artenvielfalt in der
Landeshauptstadt
Magdeburg**

Artengruppe	Bekannte Arten	Beispiele	Vorkommen (Beispiele)
Säugetiere	51	Fischotter	Elbniederung, Umflut, Neustädter See
		Großer Abendsegler	Kreuzhorst, Neustädter See
Vögel	158	Rotmilan	Halboffene Landschaft im Osten der Stadt, Börde
		Turmfalke	Siedlungsbereich, Nischen an Gebäuden
Lurche und Kriechtiere	17	Kammolch	Kleingewässer im gesamten Stadtgebiet
		Zauneidechse	Siedlungsbereich, Brachen, Trockenbiotop
Fische (nur geschützte Arten)	14	Rapfen	Alte Elbe, Ehle, Rothenseer Verbindungskanal
		Steinbeißer	Alte Elbe, Ehle, Furtlake
Heuschrecken	41	Blaüflügelige Ödlandschrecke	Hafen- und Industriebrachen, Gleise, Abbaustellen
		Kleiner Heidegrashüpfer	Steinwiese
Libellen	50	Grüne Mosaikjungfer	Umflutkanal, Stiftsforst
		Grüne Flussjungfer	Flusslauf der Elbe
Käfer (nur geschützte Arten)	23	Eichenheldbock	Kreuzhorst, Wiesenpark, Herrenkrugpark
		Hirschkäfer	Kreuzhorst, Wiesenpark, Herrenkrugpark
Pflanzen (nur Rote-Liste-Arten)	117	Schwarzpappel	Elbaue, im Börderraum an Fließgewässern
		Steppenfenichel	Trocken- und Halbtrockenrasen Bereich Frohser Berg



Beitrag des Landschaftsplans zur Biodiversität in der LH Magdeburg

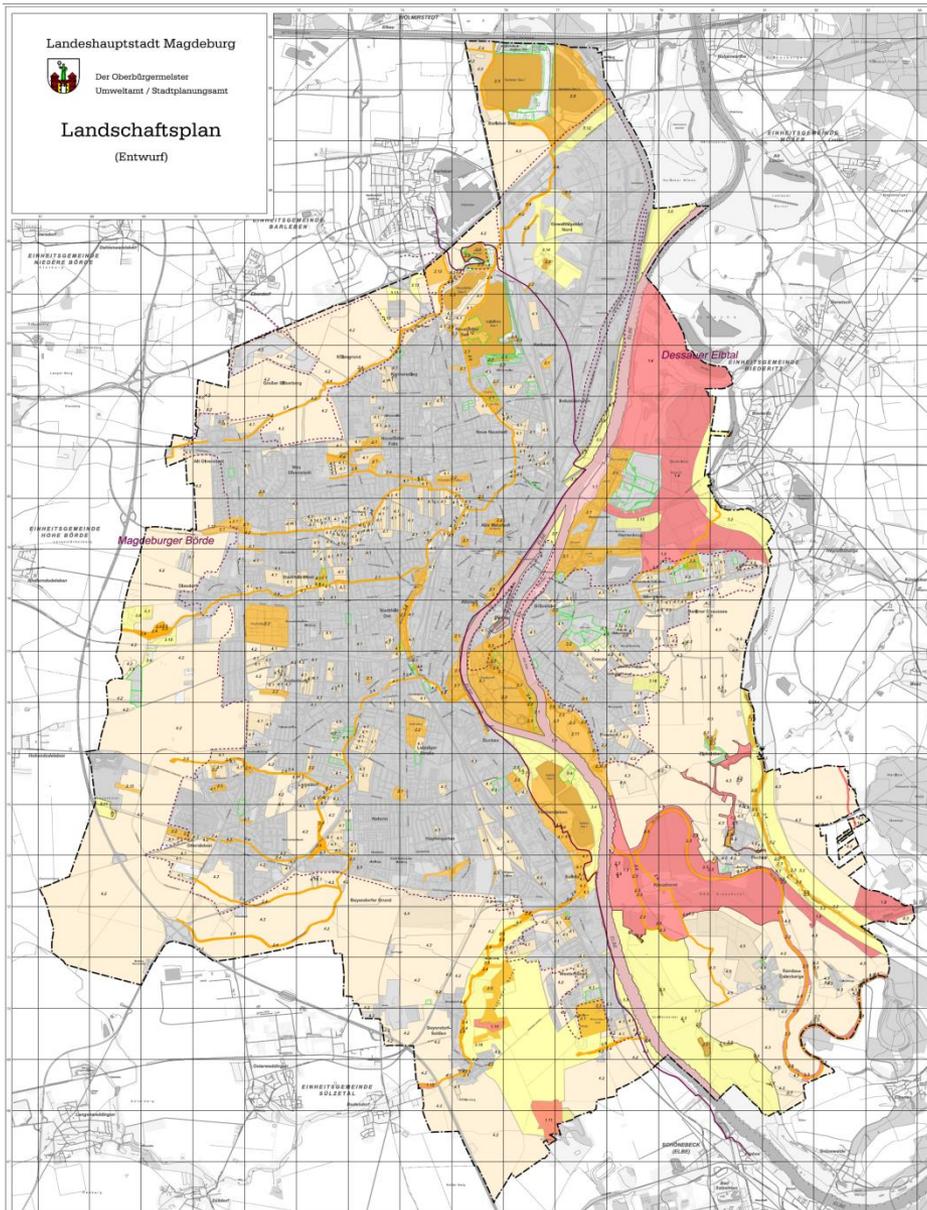
25. Landschaftstag am 21.10.2017

Zielkonzept

bündelt die Erkenntnisse aus der Erfassung des Zustandes der Schutzgüter und leitet daraus Ziele für die gewünschte Entwicklung von Natur und Landschaft ab

Definition von 5 Zielkategorien für das Gebiet der LH Magdeburg

-  1. Sicherung von Gebieten mit überwiegend sehr hoher Bedeutung für Arten und Biotopschutz
-  2. Sicherung und Verbesserung von Gebieten mit überwiegend hoher Bedeutung für Arten und Blotope
-  3. Vorrangige Entwicklung und Wiederherstellung in Gebieten mit aktuell überwiegend mittlerer bis geringer Bedeutung für alle Schutzgüter
-  4. Umweltverträgliche Nutzung in allen übrigen Gebieten mit aktuell mittlerer bis sehr geringer Bedeutung für alle Schutzgüter
-  5. Siedlungs-/Verkehrsflächen



Beitrag des Landschaftsplans zur Biodiversität in der LH Magdeburg

25. Landschaftstag am 21.10.2017

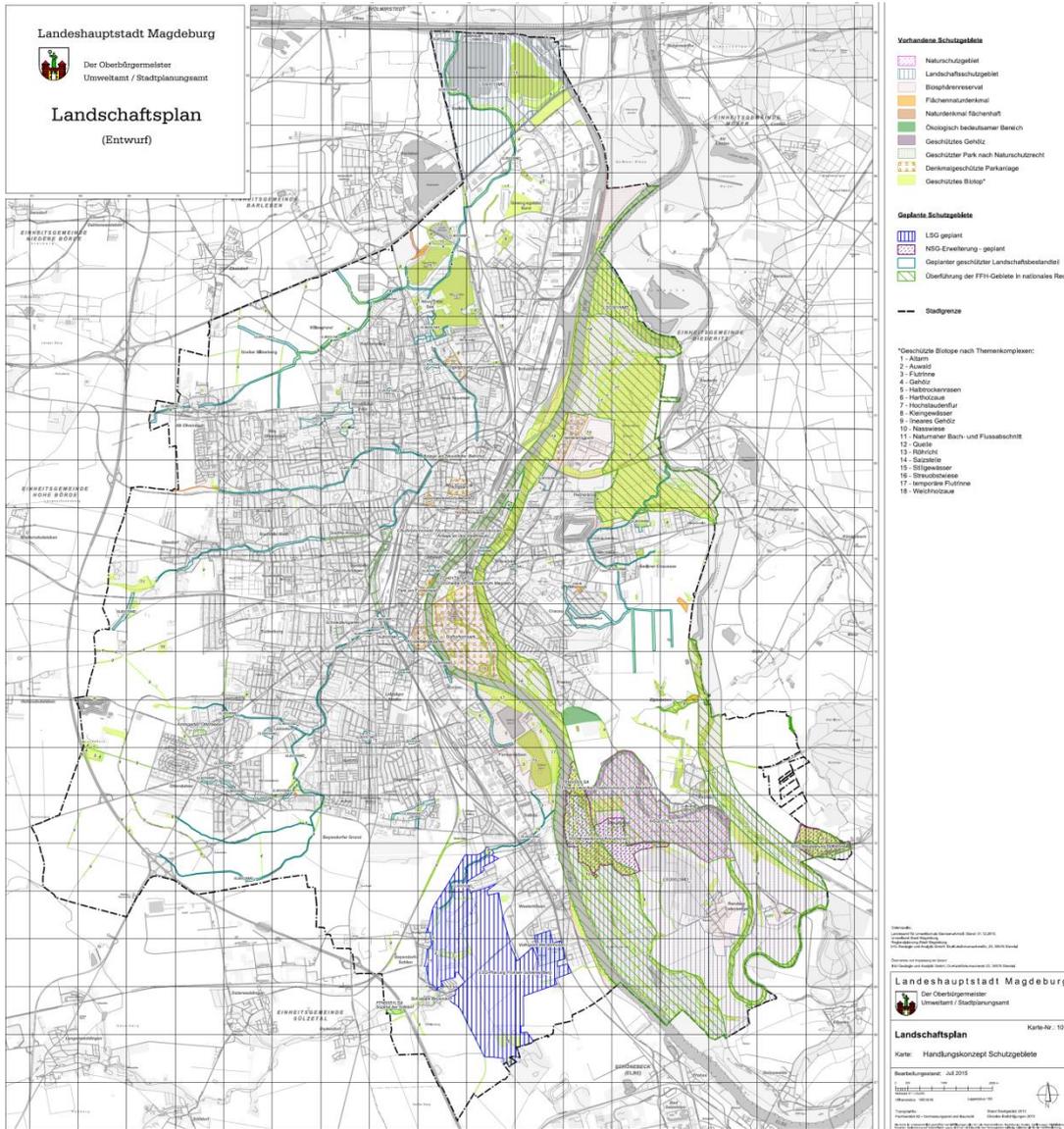
Zielkonzept

Zu den definierten Gebieten werden in Tabellenform die flächenkonkreten Ziele benannt

Zielkategorie 1 Sicherung von Gebieten mit überwiegend sehr hoher Bedeutung für Arten und Biotopschutz	
Gebiet	Zielvorgaben
1.1 Elbe	<ul style="list-style-type: none">- Überführung der FFH-Gebiete in eine nationale Schutzkategorie, fachliche Begleitung durch die LH Magdeburg (zuständig Obere Naturschutzbehörde = ONB)- Einbeziehung des gesamten Elblaufes- differenzierte Betrachtung des Nutzungskonfliktes (Großstadt, Schutzgebiet, Wasserstraße, Hochwasserschutz)
1.2 Biotopverbund Pechau-Zipkeleben	<ul style="list-style-type: none">- Sicherung des Biotopverbundsystems- Erhalt als Entwässerungssystem bei sehr hohem Grundwasser oder nach Hochwasserereignissen- Erhalt des strukturreichen Verbundes von linearen und flächigen Gewässern
1.3 Kreuzhorst und Mönchgraben Kühlenhagen	<ul style="list-style-type: none">- Erweiterung des NSG um den Bereich Mönchgraben, Kühlenhagen,- fachliche Begleitung durch die LH Magdeburg- Übernahme und Erweiterung der Schutz und Erhaltungsziele
1.4 Biederitzer Busch	<ul style="list-style-type: none">- Überführung des FFH-Gebietes in eine nationale Schutzkategorie, fachliche Begleitung durch die LH Magdeburg (zuständig ONB)- Erhalt der naturnahen Wälder- Umbau der artenarmen Forstflächen zu naturnahen Wäldern
1.5 Steinwiese	<ul style="list-style-type: none">- Überführung des FFH-Gebietes in eine nationale Schutzkategorie, fachliche Begleitung durch die LH Magdeburg (zuständig ONB)- Erhalt der kleinteiligen Biotopstrukturen- Erhalt der Roh- und Offenbodenbereiche- Pflege der Grünlandbereiche
1.6 Wiesenpark	<ul style="list-style-type: none">- Überführung des FFH-Gebietes in eine nationale Schutzkategorie, fachliche Begleitung durch die LH Magdeburg (zuständig ONB)- Erhalt des parkartigen Charakters mit einem Wechsel von Gehölz- und Offenbereichen- Erhalt und Erneuerung der Eichen-Hudewaldinseln mit einem Hohen Anteil an stehendem und liegendem Totholz- Pflege und Entwicklung der Grünlandflächen

Beitrag des Landschaftsplans zur Biodiversität in der LH Magdeburg

25. Landschaftstag am 21.10.2017



Handlungskonzept

Erhaltung der Artenvielfalt durch die Ausweisung von Schutzgebieten – hier Naturschutzgebiete



Tabelle 18

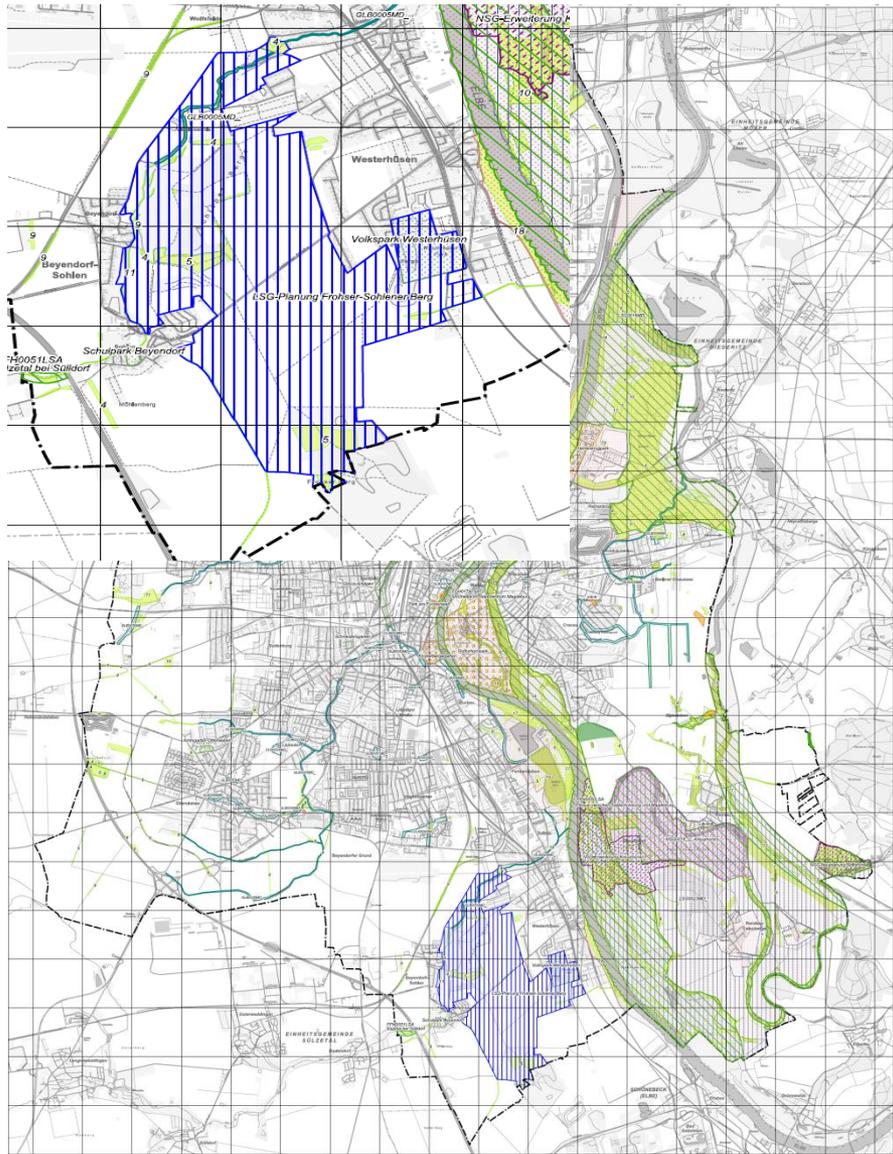
Naturschutzgebiete			
Codierung	Bezeichnung	Schutzgut	Hinweise/Handlungsbedarf
NSG0016MD__	Kreuzhorst	Altarme der Elbe, naturnahe Auwälder, temporäre Flutninnen, Röhrichte	Erhalt der natürlichen Auwälder, Entwicklung einer gestuften Sukzessionsabfolge der Altwässer, Wiederanbindung an die Auedynamik der Elbe
nsg md_	Stiftsforst (geplant)	Bedeutender Auwaldrest mit eingebetteten natürlichen Stillgewässern, Brutgebiet mehrerer Greifvogelarten	Erhalt der natürlichen Auwaldbestände, Umbau der noch tw. vorhandenen Forstflächen in standortgerechte Bestände, potenziell wertvoller Bereich für Deichrückverlegung und Wiederanbindung an die Hochwasserdynamik

Beitrag des Landschaftsplans zur Biodiversität in der LH Magdeburg

25. Landschaftstag am 21.10.2017

Handlungskonzept

Erhaltung der Artenvielfalt durch die Ausweisung von Schutzgebieten-LSG



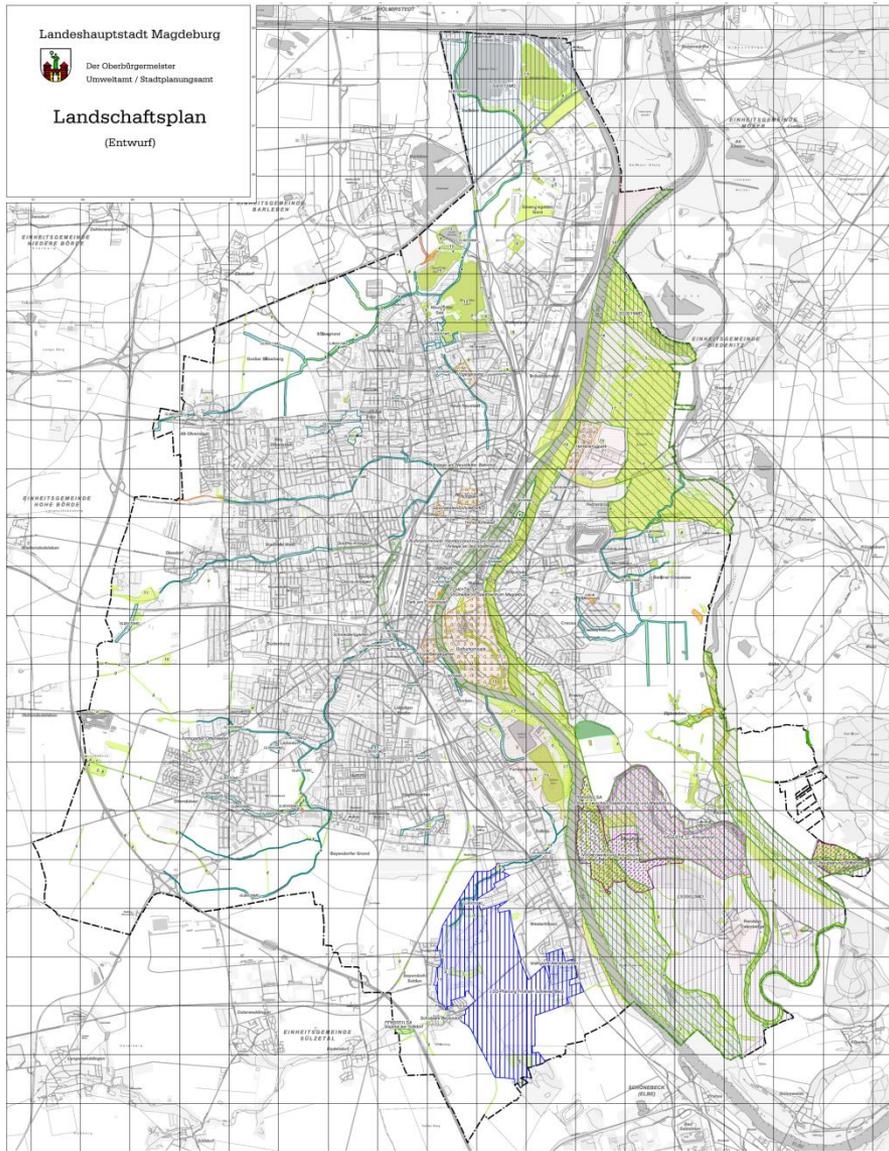
Bezeichnung	Schutzgut	Hinweise/Handlungsbedarf
Barleber-Jersleber See mit Elbniederung LSG0015MD_	Sülzetaue mit naturnahen Laubmischwäldern	nur kleinräumige Holzeinschläge, Verbote: Befahren der Waldwege, motorisierte Boote auf den Seen, Einleitung von Abwasser, Bekämpfung von verbreitungsstarken Neophyten, Erhalt von liegendem und stehendem Totholz
Zuwachs-Külzauer Forst LSG 0016MD_	Altarme, naturnahe Auwaldreste, Röhrichte, temporäre Flutrinne, Eichenhutewald	Erhalt von liegendem und stehendem Totholz, Ergänzung der Hudeeichen, Erhalt der halboffenen, parkartigen Landschaft durch Schafweidenutzung, Zurückdrängung der Gehölzsukzession,
Mittlere Elbe LSG 0023MD_	Altarme, naturnahe Auwälder, Stromelbe, Bruchwälder, Trockenwälder, Magerrasen	nur kleinräumige Holzeinschläge, Verbote: Befahren der Waldwege, motorisierte Boote auf den Seen und Altarmen, Einleitung von Abwasser, Bekämpfung von verbreitungsstarken Neophyten, Erhalt von liegendem und stehendem Totholz
<i>Frohser Berg und Sohlener Berge mit Sülzetal (Geplant)</i>	Typische Kulturlandschaft der Magdeburger Börde mit bewaldeten Kuppen, Trockenrasen, Streuobstwiesen, landwirtschaftlicher Nutzfläche mit Hecken, Einzelbäumen, naturnahes Fließgewässer, Salzstellen	Schutz und Pflege der wertvollen Trockenrasen, Erhaltung und Bewirtschaftung der Streuobstwiesen, Umwandlung der Pappelforsten in standortgerechte Bestände (Traubeneichen-Winterlindener Hainbuchenwald), weitere Pflanzung wegebegleitender Hecken und Baumreihen, Anlegen von Blühstreifen, Bewirtschaftung der Äcker unter Beachtung des Geländereiefs zur Vermeidung von Wassererosion, Herstellung extensiv gepflegter Uferstrandstreifen entlang der Sülze, Förderung der naturnahen Erholungsnutzung,

Beitrag des Landschaftsplans zur Biodiversität in der LH Magdeburg

25. Landschaftstag am 21.10.2017

Handlungskonzept

Erhaltung der Artenvielfalt durch die Ausweisung von Schutzgebieten – geplante Geschützte Landschaftsbestandteile



Übersicht geplante Geschützte Landschaftsbestandteile (insg.31)

Anzahl	Bereiche	Beispiele	Gründe f. Ausweisung
10	Fließgewässer	Sülze bei Buckau, Bachlauf der Klinke, Faule Renne	Biotopverbund, Landschaftsbild Stadtklima
5	Ehem. Fortanlagen	Fort VI, Fort II, Fort Ia	Trittsteinbiotop, Baumbestand, Artenschutz
12	Innerstädtische Parkanlagen	Strubepark, Florapark, Grünzug Neustädter See	Trittsteinbiotop, Baumbestand, Landschaftsbild
4	Sonstige Areale im Außenbereich	Gr. Werderspitze, ehem. botanischer Schulgarten, Akazienbusch	Biotopverbund, Baumbestand, Landschaftsbild

Beitrag des Landschaftsplans zur Biodiversität in der LH Magdeburg

25. Landschaftstag am 21.10.2017

Handlungskonzept

Erhaltung der Artenvielfalt durch die Ausweisung von geschützten Landschaftsbestandteilen – z.B. Fließgewässer

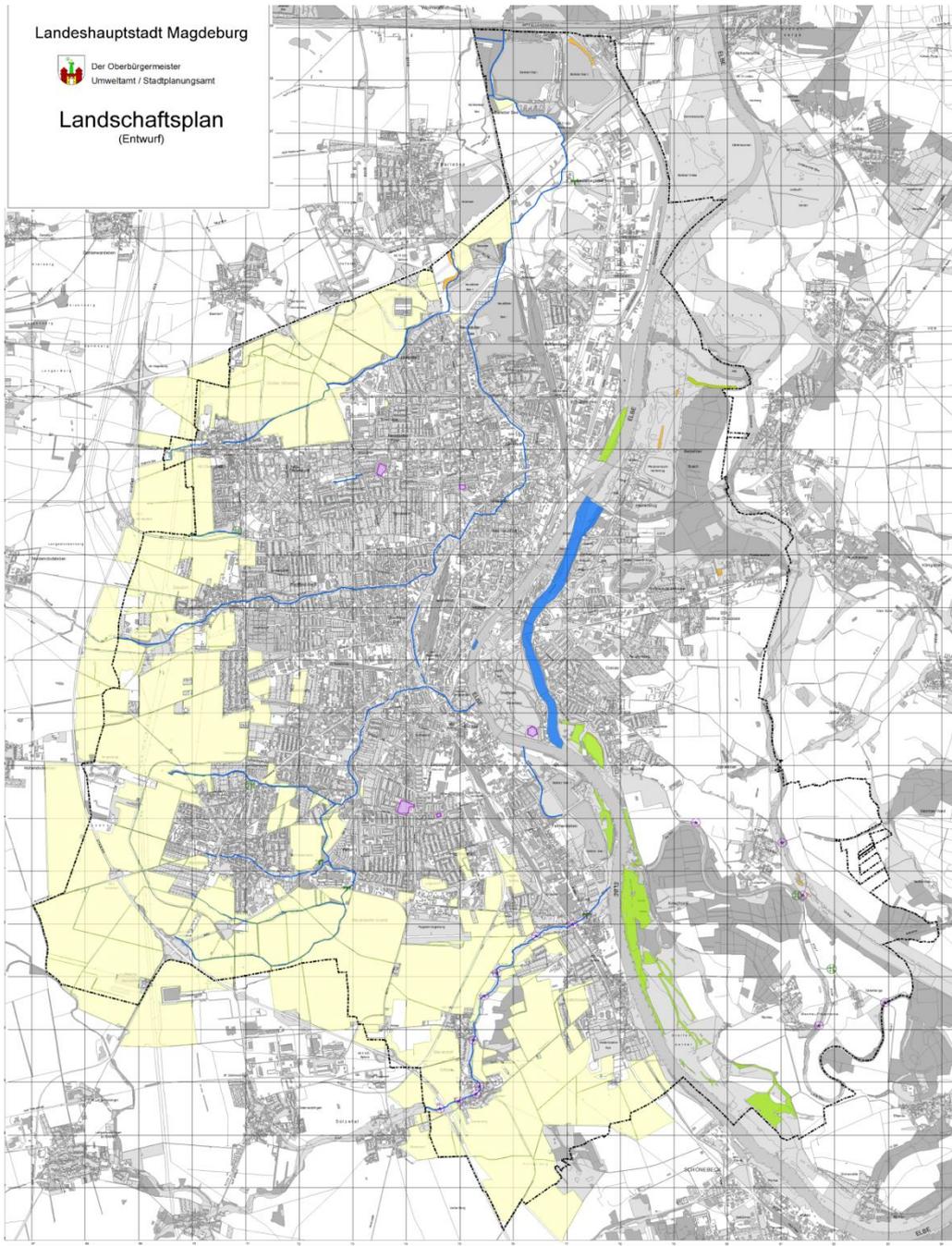
Gründe für Ausweisung

- wichtige Bestandteile des Biotopverbundsystems
- Wanderungslinie und Habitat für Tierarten
- Gliederung und Belebung des Orts- und Landschaftsbildes
- stadtklimatische Funktion

erforderliche Maßnahmen

- Erhaltung vorhandener Gehölzstrukturen
- Anlegen von Gewässerschonstreifen
- Erarbeitung von Unterhaltungsrahmenplänen unter Berücksichtigung ökologischer Aspekte
- wo möglich Renaturierung naturferner Abschnitte
- Schaffung tierfreundlicher Durchlässe

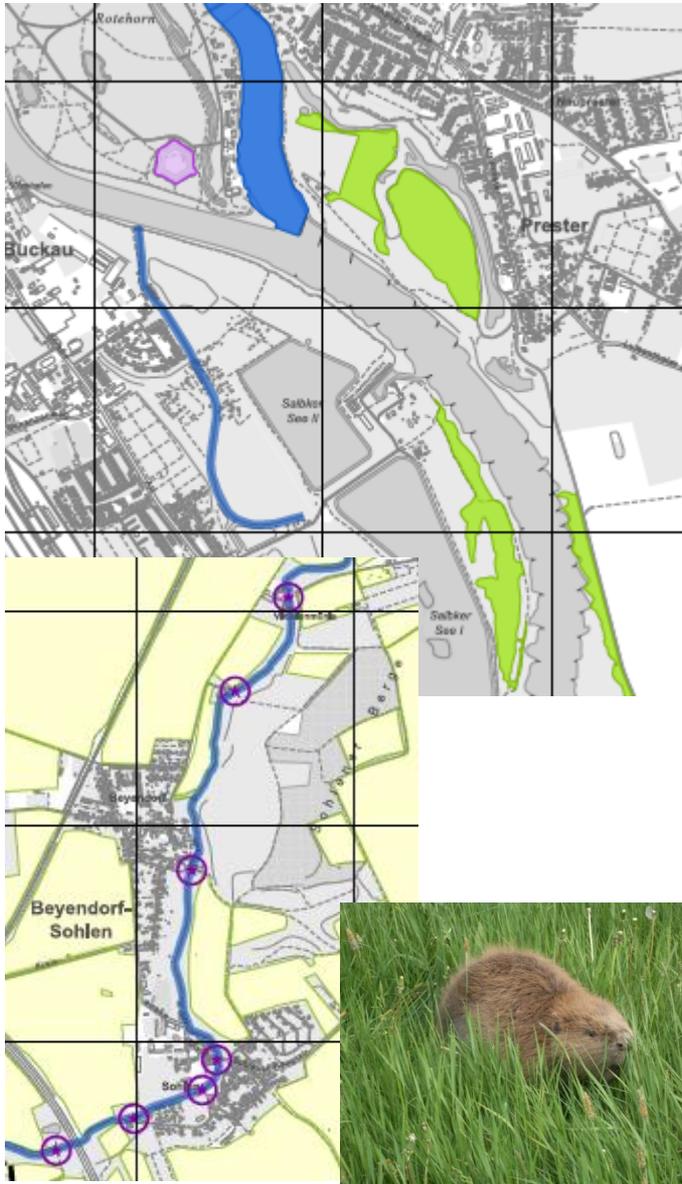




Handlungskonzept

Erhaltung der Artenvielfalt durch
ausgewählte Artenschutzmaßnahmen

-  Fischotter/Biber Straßenquerung
-  Erfassung von Wanderwegen
und Ableitung von erforderlichen
Schutzmaßnahmen
-  Errichtung von Leiteinrichtungen
-  Wander- und Leitlinie
Fließgewässer
-  Wiesenbrüterschutz
-  Heuschreckenschutz
-  potenzielle Hamsterlebensräume
-  Fledermausschutz
-  Stadtgrenze (Stand 03/2012)

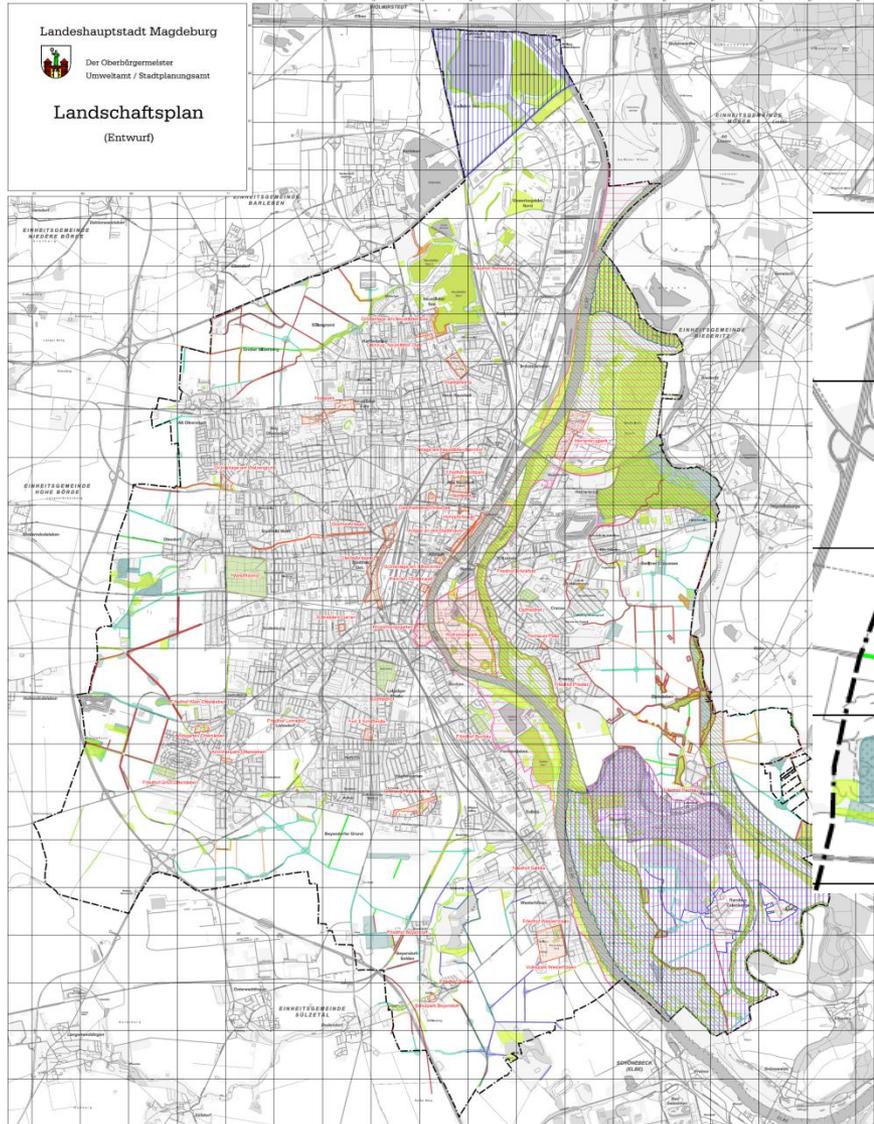


Handlungskonzept

Erhaltung der Artenvielfalt durch ausgewählte
Artenhilfsmaßnahmen

Artengruppe	Maßnahmen
Wiesenbrüter (z.B. Wachtelkönig)	Ermittlung des jährlichen Besatzes, Ausweisung von Nestschutzonen, Belassen von Rand- und Saumstreifen mit vorjährigen Beständen, Erhaltung der Bewirtschaftung jedoch später Mahdtermin
Fledermäuse (gebäudebewohnend)	Langfristige Sicherung großräumiger Winterquartiere, ggf. bauliche Anpassung (Schaffung von Einflugmöglichkeiten bzw. Eindämmung von Zugluft), Betreuung der Quartiere)
Fischotter / Biber	<ul style="list-style-type: none">• Senkung der Risiko des Unfalltodes an Wanderungslinien für Fischotter / Biber durch Einbau artgerechter Querungshilfen im Zuge von Straßensanierungen• Vermeidung des Verbaus naturnaher Gewässer

Beitrag des Landschaftsplans zur Biodiversität in der LH Magdeburg
25. Landschaftstag am 21.10.2017



Handlungskonzept Biotopverbundplanung

— Stadtgrenze

Schutzgebiete

-  FFH-Gebiet - flächenhaft (FFH)
-  FFH-Gebiet - Inlinenhaft (FFH)
-  Biosphärenreservat (BR)
-  Naturschutzgebiet (NSG)
-  Landschaftsschutzgebiet (LSG)
-  Flächennaturdenkmal (FND)
-  Naturdenkmal flächenhaft (NDF)
-  Geschütztes Biotop (GB)

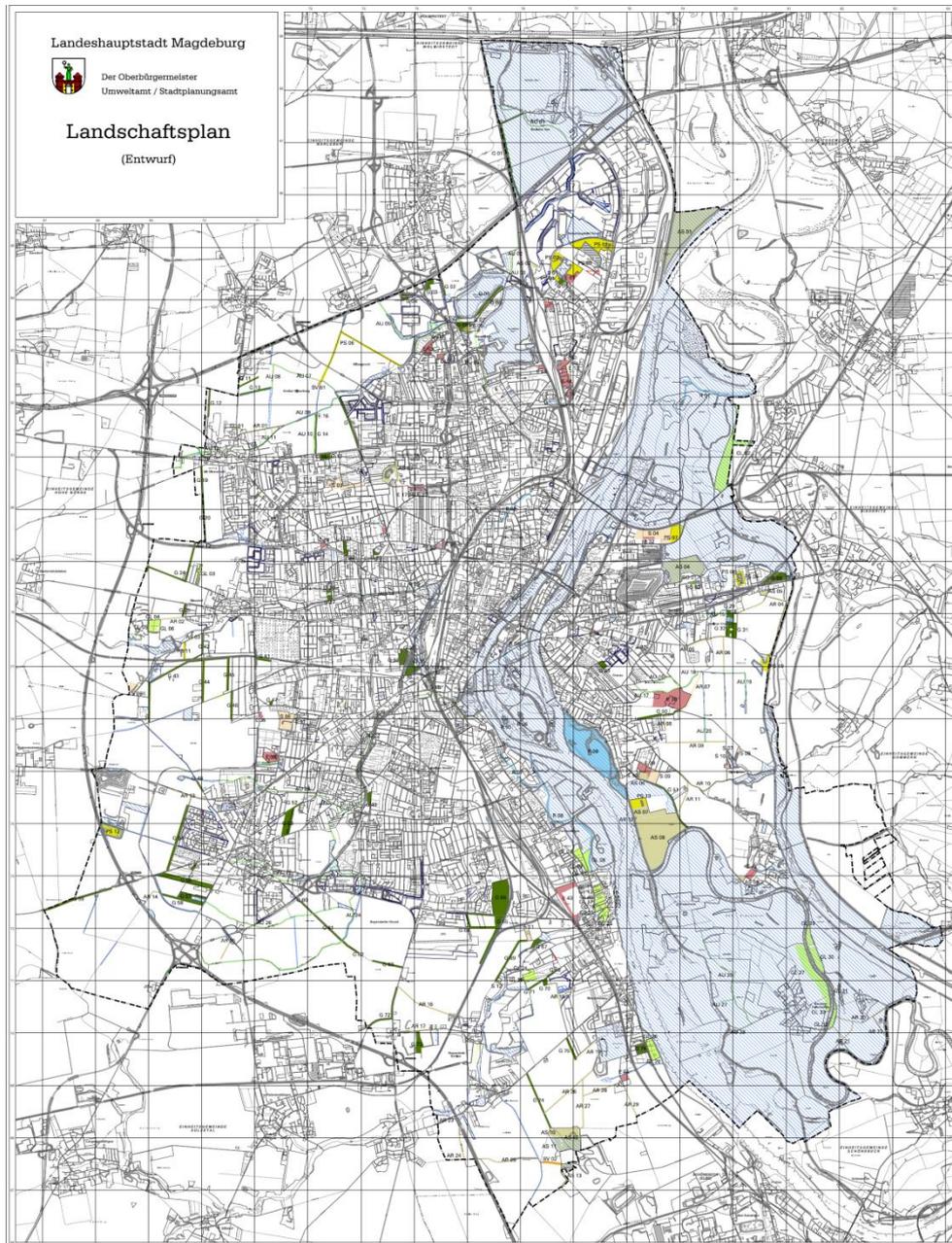
Parkanlage

-  Parkanlage
-  Friedhof

Entwicklungsvorschlag - linear

-  Bepflanzung
-  Ergänzungspflanzung
-  Ackerrainverbreiterung
-  Pflege und Gehölzpflanzung in Abschnitten
-  Bestandspflege
-  Ausmagerung der delchnahen Staudenflur
-  Neuanlage linearer Biotopstrukturen

 Entwicklungsvorschlag Biotopverbund - flächig



Beitrag des Landschaftsplans zur Biodiversität in der LH Magdeburg 25. Landschaftstag am 21.10.2017

Handlungskonzept Suchräume für Kompensationsmaßnahmen Erarbeitung eines Katalogs mit Vorschlägen für 226 Maßnahmen

Beitrag des Landschaftsplans zur Biodiversität in der LH Magdeburg
25. Landschaftstag am 21.10.2017

Handlungskonzept

Umsetzung des Zielkonzeptes durch Maßnahmen des Naturschutzes sowie Handlungsempfehlungen für andere Verwaltungen und Nutzergruppen

z.B. Suchräume für Kompensationsmaßnahmen

Erarbeitung eines Katalogs mit Vorschlägen für 226 Maßnahmen z.B.

- Entwicklung von Ackerrandstreifen
- Gehölzpflanzungen
- Grünlandentwicklung
- Revitalisierung vorhandener Gewässer
- Entwicklung von Uferrandstreifen

Tabelle 28 - Suchräume für Kompensationsmaßnahmen				
Lfd. Nr.	örtlicher Bezug	Fläche m ²	Bestand	Maßnahme / Entwicklungsziel
1. Ackerrandstreifen				
AR 01	Nördlich Rotweg	27.188	Acker	Entwicklung von extensivem Grünland mit Gehölzstrukturen und Einzelbäumen
AR 02	Verlängerte Hollehochstraße	14.607	Acker	Entwicklung von extensivem Grünland mit Gehölzstrukturen und Einzelbäumen
AR 03	Verlängerung Am Neuber	11.378	Acker	Entwicklung von extensivem Grünland mit Gehölzstrukturen und Einzelbäumen
AR 04	Feldweg nördlich Gübser Weg	78.080	Acker	Anlegen eines Blühstreifens, lockere Gehölzbepflanzung
AR 05	Gübser Weg	14.807	Acker, tlw. vorh. Gehölze	Entwicklung ext. Grünland, Ergänzung vorh. Gehölze
AR 06	Verlängerter Rohrlaken- Privatweg	38.543	Acker, tlw. Grünland	Anlegen eines Blühstreifens, Einzelbäume
AR 07	Verbindungsweg Graben nördl. Zipkeleber Weg	31.048	Acker, tlw. vorh. Gehölze	Ergänzung vorh. Gehölzstrukturen
AR 08	Zipkeleber Weg östlich Braunsfelde	10.068	Acker	Pflanzung einer Hecke zur Ortsrandbegrünung
AR 09	Weg östlich Neuprester	42.582	Acker	Entwicklung von extensivem Grünland mit Gehölzstrukturen und Einzelbäumen
AR 10	Kludammweg zwischen Prester und Zipkeleben	54.631	Acker, tlw. vorh. Gehölze	Anlegen eines Blühstreifens, Ergänzung vorhandener Gehölze
AR 11	Wegeverbindung Kludamm / Luisenthaler Straße	23.201	Acker, Grünland, tlw. vorh. Gehölze	Anlegen eines Blühstreifens, Ergänzung vorhandener Gehölze
AR 12	Weg zwischen Luisenthaler Straße und Elbdeich	29.998	Acker, tlw. vorh. Gehölze	Anlegen eines Blühstreifens, Ergänzung vorhandener Gehölze
	Behandlungsleiter Chaussee / Am			Anlegen eines Blühstreifens, lockere Gehölzbepflanzung, Einzelbäume

Freiraum

- Definition eines räumlichen Freiraumsystems im Sinne;
 - Naturräumlich vorgegeben,
 - historisch übernommen,
 - ausgebauten Freiraumanordnungenals konstante städtebauliche Elemente.



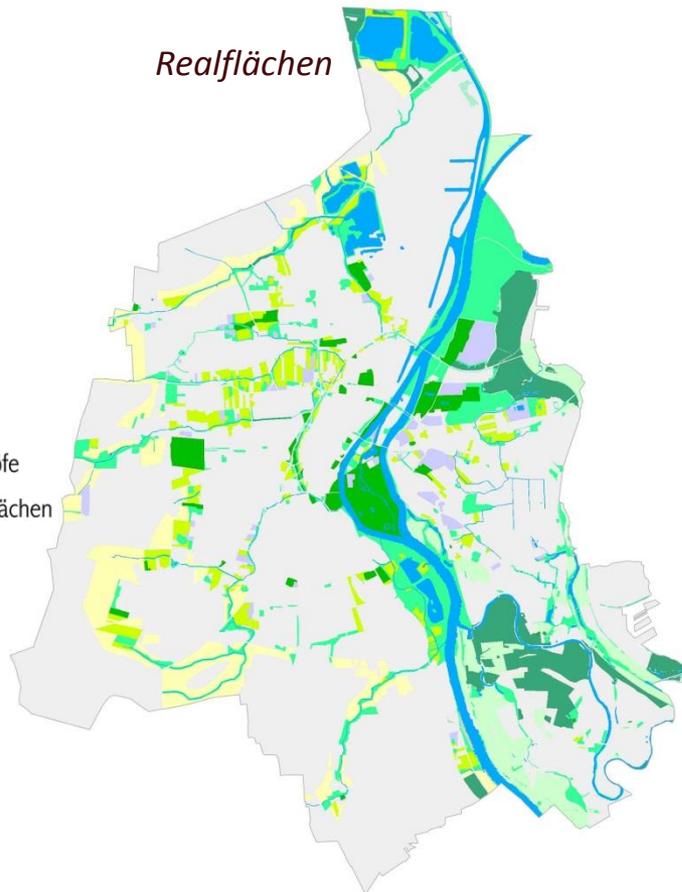
Beitrag des Landschaftsplans zur Biodiversität in der LH Magdeburg

25. Landschaftstag am 21.10.2017

Grün- und Freiraumsystem

- Das räumliche Grün- und Freiraumsystem, hier im Zusammenhang dargestellt, definiert sich über bereits bestehende Freiraumfolgen.

- *Realflächen* *Strukturschema*

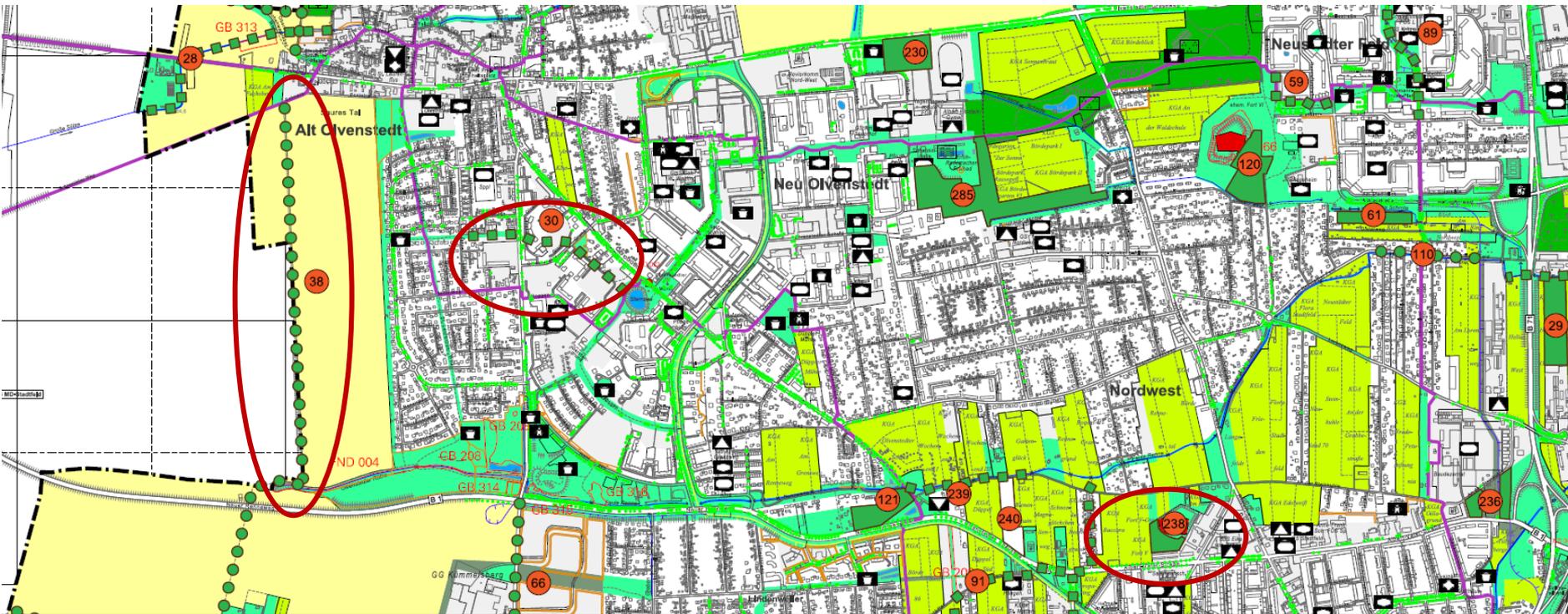


- Parkanlagen und Friedhöfe
- sonstige Grün- und Freiflächen
- Kleingärten
- Wald
- Grünland
- Acker

Beitrag des Landschaftsplans zur Biodiversität in der LH Magdeburg

25. Landschaftstag am 21.10.2017

Maßnahmen



Nr. s. Plan	Stadtteil	Lage	Struktur	Maßnahme	Anmerkung/Quelle	Maßnahmegruppe(n) Landschaftsplan
30	Alt/Neu Olvenstedt	Weizengrund in Richtung Sternsee	Masche F	Grünverbindung entwickeln zwischen Saures Tal und Sternsee	Vervollständigung bereits ausgeführter Planungsansätze	6.5.2, 6.5.4
38	Alt Olvenstedt	Verbindungsweg zwischen Schnarsleber Weg und Olvenstedter Röthe	Masche F	Grünverbindung entwickeln - Wegbegleitende Gehölzpflanzung als landschaftsstrukturierendes Element	Begehung 2014	6.5.2, 6.5.3, 6.5.4, 6.5.5
238	Stadtfeld Ost	Draisweg / Albert Vater Straße, südlich Fort V	F	Entsiegelung Garagenkomplex, Ausgleichsmaßnahme	Suchräume mit naturräumlichem Kompensationspotential	6.5.1, 6.6

Beitrag des Landschaftsplans zur Biodiversität in der LH Magdeburg
25. Landschaftstag am 21.10.2017

Fazit:

Der Landschaftsplan liefert einen umfassenden Überblick zu Arten und schützenswerten Lebensräumen auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Magdeburg → Nur was man kennt, kann man schützen.

Vorgaben zur Ausweisung geschützter Lebensräume aufgrund der erfolgten Erfassungen. Einen Schwerpunkt bildet die Sicherung von Grünstrukturen entlang der Fließgewässer und innerstädtischen Grünflächen als Trittsteinbiotope.

Vorschläge für Artenhilfsmaßnahmen. Die Umsetzung kann im Rahmen von
-Kompensationsmaßnahmen für Bauprojekte
-als Vorgabe für Maßnahmen der Agrarförderung
-eigenen Projekten oder Projekten interessierter Dritter erfolgen.

Vorschlag eines Katalogs fachlich geeigneter Kompensationsmaßnahmen (226) zur Umsetzung durch die Stadt oder durch Dritte.

Entwicklung eines innerstädtischen Freiraumsystems u.a. basierend auf den Vorgaben der Biotopverbundplanung mit 295 Maßnahmen. Umsetzung durch die Stadt bzw. Dritte

Beitrag des Landschaftsplans zur Biodiversität in der LH Magdeburg
25. Landschaftstag am 21.10.2017

